

INHALTSVERZEICHNIS:

	<u>Seite:</u>
1. <u>Das Problem: Der Zusammenhang zwischen der Struktur der Projektforschung, der faktischen Handhabung der Datensammlung und der Qualität der Rohdaten vor dem Hintergrund des Dilemmas zweier strukturell unzulänglicher Organisationsalternativen der Feldarbeit bei mündlichen Befragungen: Selbstorganisation vs. Delegation an ein privates Erhebungsinstitut.</u>	1
1.1 Das Eigengewicht der Forschungstechniken im Forschungsprozeß.	2
1.2 Forschungstechniken in der "normalen" (Sozial-) Wissenschaft.	7
1.3 Die Strukturierung der Projekte durch die Forschungstechniken (insbesondere durch die Praxis der Interviewmethode) und das Problem der Arbeitsteilung in der empirischen Forschung.	9
1.4 Die Bedeutung der Forschungsressourcen, die methodologischen Normen und die Praxis der Projektforschung.	15
1.5 Das Projekt als tragende Strukturform der akademischen empirischen Sozialforschung.	21
1.6 Alternativen der Handhabung der Interviewmethode in der Projektforschung und das Distanzproblem bei der Datensammlung.	30
1.7 Zusammenfassung.	33
2. <u>Anlage und Methoden der Untersuchung.</u>	35
2.1 Die Zielpopulation der Untersuchung .	35
2.2 Die Stichprobe dieser Untersuchung.	36
2.3 Befragung und Fragebogen.	45
2.4 Zur Charakterisierung der Untersuchungsprojekte.	48
3. <u>Die Projekte: Materielle und soziale Ressourcen einer institutionalisierten Arbeitsform in den empirischen Sozialwissenschaften.</u>	52
3.1 Das empirische Projekt in den Sozialwissenschaften: ein empirisches Portrait.	52

	<u>Seite:</u>	
3.1.1	Die institutionelle Verankerung der Projekte.	52
3.1.2	Inhaltliche Schwerpunkte und Zielpopulationen der Projektforschung.	62
3.1.3	Ökonomische Kennziffern der Projektorganisation: Arbeitsgruppenumfang, Forschungsetats und Laufzeiten.	69
3.1.4	Ökonomische Kennziffern der Erhebungsmethode: Stichprobenumfang, Interviewerstab und der Kostenfaktor Feldarbeit.	82
3.2	Die Interviewmethode und die Organisation ihrer Handhabung: ein erster Vergleich zwischen der Selbstorganisation und der Delegation der Datenerhebung an ein privates Institut.	91
3.3	Personelle Strukturen der empirischen Projektforschung.	97
4.	<u>Das Projektpersonal: Arbeitsteilung, Spezialisierung und Gratifikationsverteilung unter den Wissenschaftlern.</u>	104
4.1	Der sozialwissenschaftliche Projektforscher: ein empirisches Portrait.	104
4.2	Formen der Projektbeteiligung: Konzeptualisierung und Leitung, Datenerhebung und -analyse, Qualifikation und Publikation.	115
4.3	Die sozio-demografische Zusammensetzung des Projektpersonals, differentielle Projektbeteiligung und die Norm der gerechten Teilhabe am Forschungsertrag.	123
4.4	Differentielle Beteiligung am Forschungsprozeß und die Norm der Vertrautheit mit den Erhebungsdaten.	135
4.5	Ergebnisse einer Faktorenanalyse der Struktur- und Aktivitätsmerkmale der Projektmitarbeiter: vier unabhängige Schwerpunkte der Projektbeteiligung.	142
4.6	Zusammenfassung: Forschungstechnik Interview, Arbeitsteilung im Forschungsprozeß und das Problem der Integration der Arbeitsschritte.	150

	<u>Seite:</u>	
5.	<u>Die Prozeduren: Organisationsformen, ihre sozio- ökonomischen Determinanten und die erzielten Resultate der Feldarbeit.</u>	159
5.1	Präferenzen: "Do it yourself" vs. Delegation der Feldarbeit an ein privates Institut.	162
5.2	Ressourcen und Resultate der Feldarbeit: Eine Gegenüberstellung der beiden Organisa- tionsformen.	171
5.2.1	Eigenregie der Feldarbeit und die Rekrutie- rung des Interviewerstabes.	172
5.2.2	Delegation der Feldarbeit und der Umfang der bestellten Dienstleistung.	174
5.2.3	Die Handhabung der Feldarbeit unter verschie- denen organisatorischen, personellen und so- zio-ökonomischen Bedingungen.	180
5.2.4	Die Kontrolle der Feldarbeit.	189
5.2.5	Die Transparenz der Feldarbeit.	195
5.2.6	Kosten der Feldarbeit.	197
5.2.7	Erzielte Resultate.	202
5.3	Eigenregie und Delegation im Urteil der Wissenschaftler.	207
6.	<u>Zusammenfassung.</u>	218
6.1	Ergebnisse einer Faktorenanalyse einiger Struk- tur- und Prozeßmerkmale empirischer Projektfor- schung in den Sozialwissenschaften.	218
6.2	Schlußfolgerungen: Einige Implikationen der herkömmlichen Handhabung der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften.	224
Anhang	I: Tabellen.	228
Anhang	II: Der Fragebogen.	235
	Literaturverzeichnis.	243